
Beweggründe

Korrektive Gemeindeseelsorge – Teil 3

Einleitung

Was sind legitime Gründe für korrektive Gemeindeseelsorge? Die Heilige Schrift nennt uns klare Gründe. Manche Bereiche sind schwieriger zu erkennen, andere sind einfacher zu erfassen.

Dabei dürfen wir kein falsches Ideal entwickeln. Die Gemeinde Jesu wird erst im Himmel vollkommen.

Es gibt keine Sünde, kein Verbrechen, das nicht auch schon von wiedergeborenen Christen begangen worden wäre.¹

I. Beweggründe für korrektive Gemeindeseelsorge

A. Rechthaberei und Sektierertum

Titus 3,10-11:

*Einen **sektiererischen** Menschen weise nach einer ein- und zweimaligen Zurechtweisung ab, da du weißt, daß ein solcher verkehrt ist und sündigt und durch sich selbst verurteilt ist.*

Als Grund wird uns hier Sektiererei beschrieben. Was ist Sektiererei? Das griechische Wort (αἰρετικός / aihretikos) findet sich nur einmal im Neuen Testament. Es bezeichnet die Vereinnahmung durch eine ausserbiblische Lehre. Ein sektiererischer Mensch verursacht immer eine Spaltung im Leib Christi.

Häufig sind da in gewissem Sinn »Spaltpilze« am Werk, Menschen, die Geltung suchen, die Häupter neuer Kreise, Gemeinschaften und Gemeinden werden wollen und »an den Haaren« Gründe für die von ihnen erstrebten und durchgeführten Abspaltungen herbeiziehen. Entweder sagen sie, was in ihrer bisherigen Gemeinde »ganz unmöglich« sei. Oder aber sie rücken irgendwelche Sonderlehren in den Vordergrund und machen sie zum »Schibboleth« (Ri 12,6), nicht selten verbunden mit der Behauptung, dass allein die Anhänger ihrer Richtung einmal zu den 144.000 (Offb 14,1) gehören würden.²

Der nächste Grund für Gemeindezucht liegt relativ nah beim Sektierer - 1. Korinther 11, 16:

*Wenn es aber jemand für gut hält, **streitsüchtig** zu sein, so soll er*

¹ Fleischhammel, Detlev: Den Bruder und die Schwester gewinnen. Wie geschieht korrektive Gemeindeseelsorge. Seite 113.

² Edition C-Bibelkommentar. PC-Version (Multimediabibel)

wissen: wir haben eine derartige Gewohnheit nicht, auch nicht die Gemeinden Gottes.

Es geht um streitsüchtige Menschen. Das griechische Wort (φιλόνομος / philoneikos) bedeutet streitsüchtig, rechthaberisch.

Doch solchem, »der Lust hat, darüber zu zanken« (wörtlich: »wenn einer im Sinn hat, rechthaberisch, streitsüchtig zu sein«), dem sagt der Apostel mahnend, dass er sich mit seinem »Recht -haben -Wollen« außerhalb der Gemeinschaft mit dem Apostel und seinen Mitarbeitern, ja mit allen »Gemeinden Gottes« stellt, denn sie alle »haben solchen Brauch nicht«. Das griechische Wort für »Brauch« zeigt, dass es hierbei um die Sitte geht, denn es bedeutet wörtlich, »Herkommen, Gewohnheit, Brauch, Sitte«. Trotzdem ist es gefährdend, aus der bei allen Glaubenden gelebten Sitte rechthaberisch auszubrechen. Man wird zum Anstoß und Ärgernis, isoliert sich selbst und ist unversehens dann auch in zentralen Fragen von den Brüdern und Schwestern getrennt. Auch so können tiefe Spaltungen entstehen, die der Gemeinde großen Schaden zufügen.³

Paulus warnt auch die Gemeinde in Rom - Römer 16,17-18

*Ich ermahne euch aber, Brüder, daß ihr achthabt auf die, welche entgegen der Lehre, die ihr gelernt habt, **Parteiungen und Ärgernisse anrichten**, und wendet euch von ihnen ab.*

Denn solche dienen nicht unserem Herrn Christus, sondern ihrem eigenen Bauch, und durch süße Worte und schöne Reden verführen sie die Herzen der Arglosen.

B. Verharren in Sünde

Matthäus 18, 15-18:

*Wenn aber dein Bruder **sündigt**, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.*

*Wenn er aber **nicht hört**, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde.*

*Wenn er aber **nicht auf sie hören** wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde **nicht hören** wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner.*

Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde binden werdet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde

³ Edition C-Bibelkommentar. PC-Version (Multimediabibel)

lösen werdet, wird es im Himmel gelöst sein.

Es geht hier nicht darum, dass jemand in Sünde fällt, sondern dass jemand nicht auf seine Geschwister hört. Das Verharren in der Sünde ist das Problem. Menschen, die eh schon Probleme haben, auf andere Menschen zu hören, sind an diesem Punkt besonders gefährdet.

C. Irrlehre, falsches Evangelium

Manche Gläubige sind mit dem Stempel „Irrlehre“ leider ziemlich schnell bei der Hand. Sie übersehen, dass es in der Theologie bestimmte Gebiete gibt, in denen auch bibeltreue Christen durchaus unterschiedlicher Meinung sein können, ohne gleich zu geistlichen Verführern zu werden.⁴

Die Schrift erklärt uns, was Irrlehre ist - Galater 1, 6-9:

*Ich wunderte mich, daß ihr euch so schnell von dem, der euch durch die Gnade Christi berufen hat, abwendet zu einem **anderen Evangelium**, wo es doch kein anderes gibt; einige verwirren euch nur und wollen das Evangelium des Christus umkehren.*

Wenn aber auch wir oder ein Engel aus dem Himmel euch etwas als Evangelium entgegen dem verkündigten, was wir euch als Evangelium verkündigt haben: er sei verflucht!

Wie wir zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wieder: Wenn jemand euch etwas als Evangelium verkündigt entgegen dem, was ihr empfangen habt: er sei verflucht!

Es geht hier um das andere Evangelium Das Evangelium ist die Heilsbotschaft. Wer an der Botschaft der Errettung Abstriche macht oder hinzufügt, der verkündet ein anderes Evangelium. Bei den Galatern haben sie Etwas zum Evangelium hinzugefügt.

Was ist das Evangelium?

Nach dem einstimmigen Zeugnis des NT ist das Evangelium die Freudenbotschaft vom Heilsgeschehen in Jesus Christus und dem in ihm herbeigekommenen Reich Gottes.⁵

Es ist die Botschaft, dass Jesus Christus für die Sünden der Menschen starb, auferstand und nun zur rechten des Vaters sitzt. Wer Jesus Christus seine Sünden bekennt, IHN als seinen Herrn und Erlöser annimmt, erhält das ewige Leben.⁶

Wer diesen Kern antastet, ist verflucht. Somit ist zum Beispiel die Allversöhnung ein Irrlehre. Genauso ist es auch eine Irrlehre eine Bekehrung light zu predigen, oder eine Bekehrung die mehr verlangt als die Bibel.

Einige Merkmale von Irrlehre:

⁴ Fleischhammel, Detlev: Den Bruder und die Schwester gewinnen. Wie geschieht korrektive Gemeindeseelsorge. Seite 105.

⁵ Jerusalemer Bibellexikon.

⁶ sola scriptura, sola fide, sola gratia (allein die Schrift, allein der Glaube, allein die Gnade).

- Sie stehen in eindeutigem Gegensatz zur Lehre der Apostel; im 2. Johannesbrief z.B. leugneten sie die Menschwerdung Jesu.
- Sie verursachen Uneinigkeit in der Gemeinde. Sie verführen Gläubige zur Sünde.
- Ihre Vertreter haben unlautere Motive.
- Die Grundlage der Irrlehren besteht nicht aus klaren biblischen Aussagen, sondern aus vergleichsweise nebensächlichen Themen wie Geschlechtsregistern und Gesetzesbestimmungen des Alten Testaments (Tit 3,9).⁷

1. Timotheus 1,19-20:

*indem du den **Glauben bewahrst** und ein gutes Gewissen, das einige von sich gestoßen und so im Hinblick auf den Glauben Schiffbruch erlitten haben; unter ihnen sind Hymenäus und Alexander, die ich dem Satan übergeben habe, damit sie zurechtgewiesen werden, nicht zu lästern.*

Es gilt den Glauben zu bewahren. Charles Haddon Spurgeon schreibt zum Thema „Was ist Glauben?“:

Der Glaube verlangt drei Dinge: erstens **Erkenntnis**, zweitens **Beipflichtung** und drittens **Vertrauen**. Der Erkenntnis, die wir erlangt haben, stimmen wir bei und eignen sie uns an durch Vertrauen. Der Glaube beginnt also mit Kenntnis oder Erkenntnis. Niemand kann etwas glauben, das er nicht kennt. Wenn ich nie von etwas gehört habe, und etwas nicht kenne, so kann ich nicht daran glauben.

Es ist also notwendig zum wahren Glauben, daß ein Mensch die Bibel kennt, und die Lehren des Wortes Gottes in Betrachtung zieht, so daß schon ein Grad von Erkenntnis vorhanden ist, ehe der Glaube entstehen kann.

Zum Glauben ist es aber notwendig, nicht nur, daß wir die Schrift lesen und verstehen, sondern auch, daß wir sie in unser Herz aufnehmen als die Wahrheit des lebendigen Gottes, und daß wir in Demut mit unserem ganzen Herzen die ganze Schrift als von Gott eingegeben glauben. Wir dürfen die Schrift nicht halbieren und nur glauben, was wir wollen-sonst haben wir nicht den Glauben, der allein auf Christus blickt. Der wahre Glaube gibt der Schrift den vollen Beifall; er nimmt ein Blatt um das andere und spricht: "Ich glaube alles, was auch auf diesem Blatt stehen

⁷ Fleischhammel, Detlev: Den Bruder und die Schwester gewinnen. Wie geschieht korrektive Gemeindeseelsorge. Seite 106.

mag." Er nimmt ein zweites Blatt und spricht: "Hierin sind einige Dinge schwer zu verstehen, aber ich glaube sie dennoch." Der Glaube sieht in der Schrift die Dreieinigkeit; er kann sie nicht verstehen, aber er glaubt sie. Er sieht das Versöhnungsoffer Christi; er kann es sich nur schwer vorstellen, aber er glaubt es; und so spricht er zu allem, was er in der Bibel findet: "Ich liebe das alles; ich pflichte mit vollem, freiem und ganzem Herzen jedem Wort bei, ob es eine Drohung, eine Verheißung, ein Sprichwort, eine Lehre oder einen Segen enthalten mag. Ich glaube, da es Gottes Wort ist, daß es ganz gewiß wahr sein muß." Wer selig werden will, muß die Schrift kennen, und muß ihr den ganzen Beifall seines Herzens schenken.⁸

Der Glaube muss geschützt werden. Hier noch einige weitere Stellen als Beleg - 1. Timotheus 6,3-5:

*Wenn jemand **anders lehrt** und sich **nicht zuwendet** den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus und der Lehre, die gemäß der Gottseligkeit ist, so ist er aufgeblasen und weiß nichts, sondern ist krank an Streitfragen und Wortgezänken. Aus ihnen entstehen: Neid, Hader, Lästerungen, böse Verdächtigungen, beständige Zänkereien von Menschen, die in der Gesinnung verdorben und der Wahrheit beraubt sind und meinen, die Gottseligkeit sei ein Mittel zum Gewinn.*

Johannes beschreibt ebenso den Kampf - 2. Johannes 7. 10-11:

*Denn **viele Verführer** sind in die Welt hinausgegangen, die nicht Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennen; dies ist der Verführer und der Antichrist.*

*Wenn jemand zu euch kommt und **diese Lehre nicht bringt**, so nehmt ihn nicht ins Haus auf und grüßt ihn nicht!*

Denn wer ihn grüßt, nimmt teil an seinen bösen Werken.

Lehrfragen sind in der Schrift sehr viel wichtiger, als wir oft wahrhaben wollen. Wer die Lehre angreift, tastet das Fundament der Gemeinde an.

D. Unzucht/Hurerei

1. Korinther 5,1-3:

*Überhaupt hört man, daß **Unzucht** unter euch sei, und zwar eine solche **Unzucht**, die selbst unter den Nationen nicht stattfindet: daß einer seines Vaters Frau habe.*

Und ihr seid aufgeblasen und habt nicht vielmehr Leid getragen, damit der, welcher diese Tat begangen hat, aus eurer Mitte hinweggetan würde!

⁸ Quelle leider nicht mehr bekannt.

Denn ich, zwar dem Leibe nach abwesend, aber im Geiste anwesend, habe schon als anwesend das Urteil gefällt über den, der dieses so verübt hat,

Sexuelle Verfehlung ist für viele Christen der einzige Grund für Gemeindezucht. Es ist eine offensichtliche und klar feststellbare Sünde. Sie einfacher zu erkennen. Was ist Unzucht? Das griechische Wort (πορνεία / porneia) bezeichnet Unzucht, Hurerei. Es ist eine Beschreibung für jegliche sexuelle Betätigung ausserhalb der Ehe.⁹

E. Unordentlicher Wandel, jemand lebt absichtlich auf Kosten der Gesellschaft bzw. der Gemeinde

2. Thessalonicher 3,6-7:

*Wir gebieten euch aber, Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, daß ihr euch zurückzieht von jedem Bruder, der **unordentlich** und nicht nach der Überlieferung wandelt, die er von uns empfangen hat.*

Das unordentliche Leben sah damals so aus, dass jemand auf die Kosten der Gemeinschaft leben wollte. Dies verurteilt die Schrift. Sie sagt deutlich – 2. Thessalonicher 3,10-11:

*Denn auch als wir bei euch waren, geboten wir euch dies: wenn jemand **nicht arbeiten will**, soll er auch nicht essen.*

*Denn wir hören, daß einige unter euch unordentlich wandeln, indem sie nicht arbeiten, sondern **unnütze Dinge treiben**.*

Es geht also nicht darum, dass jemand, nicht arbeiten *kann*, weil er alt oder krank oder arbeitslos ist, .sondern dass jemand zwar dazu in der Lage wäre und die Möglichkeit hätte seinen Lebensunterhalt selbst zu verdienen, aber statt dessen lieber auf Kosten der Gemeinde lebt. Wenn eine Gemeinde sich das gefallen lässt, verschwendet sie nicht nur finanzielle Mittel, sondern sie wird auch mitschuldig am sündhaften Verhalten des betreffenden Gemeindegliedes, weil durch die falsch verstandene Toleranz der Gemeinde dieses zu verurteilende Verhalten nicht nur gefördert, sondern letztlich erst ermöglicht wird.¹⁰

Es geht hier um den Willen, zu arbeiten. Dieser Wille muss vorhanden sein.

Eine gewisse Neigung zur Faulheit scheint zumindest für einige Menschen in Thessalonich typisch. gewesen zu sein; das in Apostelgeschichte 17,5 mit »Gassenpöbel« übersetzte griechische Wort

⁹ Einige Beispiele: Prostitution, Homosexualität, Ehebruch, voreheliche sexuelle Beziehungen, sexuelle Perversion(Pädophilie, Sodomie).

¹⁰ Fleischhammel, Detlev: Den Bruder und die Schwester gewinnen. Wie geschieht korrektive Gemeindeseelsorge. Seite 131.

agoraios hat auch die Bedeutung »Herumtreiber«, »Bummler«. Schon in seinem ersten Brief an die dortige Gemeinde war eine diesbezügliche Ermahnung nötig gewesen.¹¹

F. Unzucht eines Gläubigen, der willentlich ein Verhältnis mit einem Ungläubigen eingeht

2. Korinther 6,14-18:

*Geht nicht unter **fremdartigem Joch** mit Ungläubigen! Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?*

Und welche Übereinstimmung Christus mit Belial? Oder welches Teil ein Gläubiger mit einem Ungläubigen?

Und welchen Zusammenhang der Tempel Gottes mit Götzenbildern? Denn wir sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie Gott gesagt hat: `Ich will unter ihnen wohnen und wandeln, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.

Darum geht aus ihrer Mitte hinaus und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt Unreines nicht an, und ich werde euch annehmen und werde euch ein Vater sein, und ihr werdet mir Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Allmächtige.

Eine Beziehung mit einem Nichtchristen erlaubt die Schrift nicht. Es gibt keine engere Beziehung auf Erden, als die Beziehung zwischen Mann und Frau. Deshalb ist dieser Text unbedingt auf eine mögliche Eheschliessung anzuwenden.

Das verbietet Gott ausdrücklich im AT für Israel, dass zwei ungleiche, artfremde Tiere in einem Joch zusammengespannt werden (vgl. 5. Mo 22,10). Auch die Ehe - und Dienstgemeinschaften zwischen Mitarbeitern wurden schon in Israel als solche Jochgemeinschaft verstanden und nur als möglich zwischen Gleichen gesehen, von gleichem Volke, von gleichem Glauben. Die Korinther geben sich in die Jochgemeinschaft, lassen sich zusammenspannen mit Fremden, wenn sie mit solchen Gemeinschaft haben, die ungläubig sind (vgl. 1. Kor 10,21), oder die in einem andern Geist einen andern Christus verkündigen.¹²

G. Ungehorsam einer Gemeinde gegenüber

Matthäus 18,15-18:

¹¹ Fleischhammel, Detlev: Den Bruder und die Schwester gewinnen. Wie geschieht korrektive Gemeindeseelsorge. Seite 128.

¹² Edition C-Bibelkommentar. PC-Version (Multimediabibel)

Wenn aber dein Bruder sündigt, so geh hin, überführe ihn zwischen dir und ihm allein. Wenn er auf dich hört, so hast du deinen Bruder gewonnen.

Wenn er aber nicht hört, so nimm noch einen oder zwei mit dir, damit aus zweier oder dreier Zeugen Mund jede Sache bestätigt werde.

Wenn er aber nicht auf sie hören wird, so sage es der Gemeinde; wenn er aber auch auf die Gemeinde nicht hören wird, so sei er dir wie der Heide und der Zöllner.

Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr etwas auf der Erde binden werdet, wird es im Himmel gebunden sein, und wenn ihr etwas auf der Erde lösen werdet, wird es im Himmel gelöst sein.

H. Ungläubige, die sich bereits selber durch ihr Verhalten geoutet haben und selber die Gemeinschaft mit der Gemeinde oder mit Christus für beendet erklären

1. Johannes 2,18-23:

Kinder, es ist die letzte Stunde, und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt, so sind auch jetzt viele Antichristen aufgetreten; daher wissen wir, daß es die letzte Stunde ist.

*Sie sind von **uns ausgegangen**, aber sie waren nicht von uns; denn wenn sie von uns gewesen wären, würden sie wohl bei uns geblieben sein; aber sie **blieben nicht**, damit sie offenbar würden, daß sie alle nicht von uns sind.*

Und ihr habt die Salbung von dem Heiligen und wißt alles.

Ich habe euch nicht geschrieben, weil ihr die Wahrheit nicht kennt, sondern weil ihr sie kennt und wißt, daß keine Lüge aus der Wahrheit ist.

Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, daß Jesus der Christus ist? Der ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.

Jeder, der den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater.

Die Einheit der Gemeinde beruht auf dem einen, gleichen Herrn, und wer von der Gemeinde weggeht, geht weg vom Herrn. Sie haben den Herrn nie richtig erkannt. Es ist eine ernste Wirklichkeit bis heute, dass nicht alle, die sich zur Gemeinde halten, auch wirklich Glieder am Leib sind. Nicht die Kirchenmitgliedschaft rettet, sondern der persönliche, in der Gemeinde gemeinsam bekannte Glaube an Jesus Christus.¹³

I. Sünde von Ältesten

¹³ Edition C-Bibelkommentar. PC-Version (Multimediabibel)

1. Timotheus 5,19-21:

Gegen einen Ältesten nimm keine Klage an, außer bei zwei oder drei Zeugen.

*Die da **sündigen**, weise vor allen zurecht, damit auch die übrigen Furcht haben.*

Ich bezeuge ernstlich vor Gott und Christus Jesus und den auserwählten Engeln, daß du diese Dinge ohne Vorurteil befolgen und nichts nach Gunst tun sollst.

J. Weitere inakzeptable Verhaltensweisen

Sünde ist ein Anlass zur Gemeindezucht - Galater 6,1-2:

*Brüder, wenn auch ein Mensch von einem **Fehltritt übereilt** wird, so bringt ihr, die Geistlichen, einen solchen im Geist der Sanftmut wieder zurecht. Und dabei gib auf dich selbst acht, daß nicht auch du versucht wirst!*

Einer trage des anderen Lasten, und so werdet ihr das Gesetz des Christus erfüllen.

Im 1. Korintherbrief finden sich zwei Lasterkataloge. Es werden Verhaltensweisen beschrieben, die wir nicht in der Gemeinde dulden sollen.

1. Korinther 5,9-11:

*Ich habe euch in dem Brief geschrieben, nicht mit **Unzüchtigen** Umgang zu haben; nicht durchaus mit den **Unzüchtigen** dieser Welt oder den **Habsüchtigen** und **Räubern** oder **Götzendienern**, sonst müßtet ihr ja aus der Welt hinausgehen.*

*Nun aber habe ich euch geschrieben, keinen Umgang zu haben, wenn jemand, der Bruder genannt wird, ein **Unzüchtiger** ist oder ein **Habsüchtiger** oder ein **Götze diener** oder ein **Lästerer** oder ein **Trunkenbold** oder ein **Räuber**, mit einem solchen nicht einmal zu essen.*

1. Korinther 6,9-11:

*Oder wißt ihr nicht, daß Ungerechte das Reich Gottes nicht erben werden? Irrt euch nicht! Weder **Unzüchtige**, noch **Götze diener**, noch **Ehebrecher**, noch **Wollüstlinge**, noch **Knabenschänder**, noch **Diebe**, noch **Habsüchtige**, noch **Trunkenbolde**, noch **Lästerer**, noch **Räuber** werden das Reich Gottes erben.*

Und das sind manche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, aber ihr seid geheiligt, aber ihr seid gerechtfertigt worden durch den Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes.

Um die Aufzählung noch besser zu verstehen, folgt eine kleine Zusammenstellung:¹⁴

Wort	Griechisch	Bedeutung
Unzüchtiger	πορνος / pornos	Unzüchtiger, Hurer, der Unzucht treibende
Habsüchtiger	πλεονέκτης / pleonektēs	Habgieriger, Habsüchtiger (der andere übervorteilt), Gewinnsüchtiger, Geiziger
Räuber	ἄρπαξ / harpax	Räuber (der fremdes Gut gewaltsam an sich reißt), Spitzbube
Götzendiener	εἰδωλολάτρης / eidōlōlatrēs	Götzendiener, Bilderdienner, Abgöttischen, Aberglaube
Lästerer	λοιδορος / loidoros	Lästerer, Schmäh-süchtiger, Flucher
Trunkenbold	μέθυσος / methusos	Trunkenbold, Trinker
Ehebrecher	μοιχός / moichos	Ehebrecher
Wöllüstling	μαλακός / malakos	Wöllüstlinge (Weichlinge) Lustknaben, Männerschänder
Knabenschänder	ἄρσενοκοίτης / arsenokoitēs	Knabenschänder, Päderast (Homosexueller mit bes. auf männliche Jugendliche gerichtetem Sexualempfinden.)
Dieb	κλέπτης / kleptēs	Dieb, Räuber

William Barclay sieht in diesen Katalogen, drei Arten von Sünden: Unzucht, Habgier (Besitz) und Götzendienst.

a) Mit der Sünde der Unzucht versündigen wir uns an und gegen uns selbst. Wer ihr verfällt, stellt sich damit auf eine Stufe mit den Tieren; er versündigt sich gegen das Licht in ihm und gegen das Höchste, das er kennt. Er läßt seine schlechtere Natur über seine bessere siegen und beraubt sich damit seiner Menschenwürde.

b) Habgier und Geiz sind Sünden, die sich gegen unsere Nächsten und unsere Mitmenschen richten. Wer diesen Sünden verfällt, betrachtet die anderen als Personen, die man ausbeuten muß, statt daß man ihnen hilft; er vergißt, daß wir unsere Liebe zu Gott nur dadurch beweisen können, daß wir unseren Nächsten lieben wie uns selbst.

c) Mit der Sünde des Götzendienstes versündigen wir uns gegen Gott. Wer dieser Sünde verfällt, läßt andere Dinge den Platz Gottes an sich

¹⁴ Als Hilfen zur Zusammenstellung dienten Bauer, Walter: Wörterbuch zum Neuen Testament. 6. Auflage; Rienecker, Fritz: Sprachlicher Schlüssel zum Neuen Testament; Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament (Kittel); Exegetische Wörterbuch zum Neuen Testament und diverse Bibelkommentare.

reißen; er gibt den wahren Gott um falscher Götter willen preis, statt Gott den ersten und einzigen Platz einzuräumen.¹⁵

II. Das Leben der Gemeinde ist Erziehung

Der Ausschluss aus er Gemeinde bildet nur das Endstadium der Gemeindezucht. Gemeindezucht umfasst das ganze Leben der Gemeinde, insbesondere das füreinander Dasein und die Seelsorge in der Gemeinde.¹⁶

Die Bibel erzieht die Christen. Das Gemeindeleben ist Erziehung. Dazu noch einige Bibelstellen – 1 Korinther 10,11:

*Alles dies aber widerfuhr jenen als Vorbild und ist geschrieben worden **zur Ermahnung für uns**, über die das Ende der Zeitalter gekommen ist.*

2. Timotheus 3,16-17:

*Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur **Überführung**, zur **Zurechtweisung**, zur **Unterweisung** in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig zugerüstet.*

Hebräer 10,24-25:

*Und laßt uns **aufeinander achthaben**, um uns zur Liebe und zu guten Werken **anzureizen**, indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, wie es bei einigen Sitte ist, sondern einander **ermuntern**, und das um so mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht.*

Lukas 17,3

*Habt acht auf euch selbst: Wenn dein Bruder sündigt, so **weise ihn zurecht**, und wenn er es bereut, so vergib ihm.*

1. Thessalonicher 5,14:

Wir ermahnen euch aber, Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, nehmt euch der Schwachen an, seid langmütig gegen alle!

Eine Gemeinde braucht andauernd Erziehung. Gemeinde Jesu ist eine geistliche Lehrwerkstatt für das Leben. Dazu gehört auch, dass Menschen wieder eine neue Chance bekommen.

Gemeindezucht schliesst die vergebende und vergessende Wiederaufnahme des Busfertigen mit ein, ja hat sie zum Ziel!¹⁷

Dies dürfen wir nie vergessen. Manchmal sehen wir die Lösung des Problems im Ausschluss, dies ist jedoch falsch.

2. Korinther 2,5-11:

Wenn aber jemand traurig gemacht hat, so hat er nicht mich traurig

¹⁵ Barclay, William: Briefe an die Korinther. Seite 52.

¹⁶ Schirrmacher, Thomas: Ethik. Band 3. Seite 464.

¹⁷ Schirrmacher, Thomas: Ethik. Band 3. Seite 466.

gemacht, sondern zum Teil- damit ich nicht zuviel sage- euch alle.

Dem Betreffenden genügt diese Strafe von den meisten der Gemeinde, so daß ihr im Gegenteil vielmehr vergeben und ermuntern solltet, damit der Betreffende nicht etwa durch übermäßige Traurigkeit verschlungen werde.

Darum ermahne ich euch, zu beschließen, ihm gegenüber Liebe zu üben.

Denn dazu habe ich auch geschrieben, daß ich eure Bewährung kennen lernte, ob ihr in allem gehorsam seid.

Wem ihr aber etwas vergebt, dem vergebe auch ich; denn auch ich habe, was ich vergeben habe- wenn ich etwas zu vergeben hatte- um euretwillen vergeben vor dem Angesicht Christi, damit wir nicht vom Satan übervorteilt werden; denn seine Gedanken sind uns nicht unbekannt.

Echte Gemeinde Jesu zeigt nicht nur Barmherzigkeit, wenn sie Sünder ausschließt, sondern auch, wenn sie dieselben Sünder möglicherweise Sekunden später - ebenso aufgrund der erfolgten Vergebung wieder aufnimmt. Dies gilt für jede noch so schwere Sünde, wie die Gemeinde in Korinth zeigt.

Demgegenüber zeigt die Erfahrung, dass etwa an Homosexuellen oder Frauen, die abgetrieben haben, selbst wenn diese Buße getan haben, doch für immer etwas haften bleibt. Manch einer scheut sich deswegen in der Gemeinde auch, schwere Sünden öffentlich zu nennen. Wie aber sollen gläubige Frauen, die abgetrieben haben, anderen betroffenen Frauen helfen, wenn sie über ihre Erfahrungen nicht offen und folgenlos sprechen können? Wie sollen Ex-Homosexuelle Homosexuellen helfen, wenn sie ihre Ex-Homosexualität besser nicht outen? Die Gemeinde Jesus sollte sich immer daran erinnern, dass in der Bibel selbst Mördern vergeben wird und sie danach geistliche Führungspositionen einnehmen können (z. B. Paulus, David, Mose)!¹⁸

¹⁸ Schirmmacher, Thomas: Ethik. Band 3. Seite 466f.